

Dienst am Wort

30. Mai 2019
Christi Himmelfahrt

Johannes 17,20-26

Jesus Christus betet für dich

Liebe Gemeinde,

Jesus betet hier vor seiner Gefangennahme. In diesem Gebet betet er zunächst für sich, dann für die Apostel und dann, hier im dritten Teil für die, die durch das Wort der Apostel an Christus glauben werden. Dazu gehören auch wir. Ohne die Predigt der Apostel wären auch wir nicht zum Glauben gekommen. Jesus bittet hier für uns, für die ganze Kirche aller Zeiten und Orte.

Er spricht von der Gemeinschaft, die wir miteinander und mit Gott haben. Er bittet darum, dass wir alle eins sind, eins in Gott und untereinander. Dass wir Gemeinschaft mit Gott und untereinander haben. An Gründonnerstag habe ich davon gepredigt – dass das, was das Wort des Herrn Jesus Christus ist, das Wort Gottes, auch tut, was es sagt – und das gilt auch für dieses Gebet – das hohepriesterliche Gebet Jesu wird es genannt. Das Wort Christi tut, was es sagt.

Liebe Gemeinde,

wenn wir das Johannesevangelium mit den anderen drei Evangelien vergleichen, dann stellen wir fest, dass es ganz anders redet, viel theologischer, während die anderen drei Evangelien mehr bei der Beschreibung der Lebensgeschichte Jesu bleiben. Und dann fallen noch zwei Dinge auf. Hier, kurz vor der Gefangennahme Jesu ist von der Fußwaschung die Rede, aber von der Einsetzung des Abendmahls wird nichts gesagt. Und gegen Ende des Evangeliums finden wir auch keinen Missions- oder Taufbefehl wie in den anderen drei Evangelien.

Warum taufen wir und halten das Abendmahl?

Weil Christus es befohlen hat. Hier bei Johannes kommen die Einsetzungen der Sakramente nicht vor. Aber Jesus redet hier in diesem Gebet von den Sakramenten.

Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast.

Die Herrlichkeit, von der Jesus hier redet, ist das ewige Leben, die himmlische Herrlichkeit, die Jesus schon vor der Schöpfung hatte, die er Ostern vom Vater wieder erhält und auch denen gibt, die an ihn glauben.

In der Taufe werden wir wiedergeboren zum neuen, zum ewigen Leben.

Im Abendmahl bekommen wir Anteil an Christus selbst und damit auch an seinem Leben. Christus hat uns seine Herrlichkeit gegeben in der Taufe und gibt sie uns immer wieder im Abendmahl.

**Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben,
die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, wie wir eins sind,
ich in ihnen und du in mir, damit sie vollkommen eins seien.**

So baut Gott seine Kirche: durch Predigt, Taufe und Abendmahl. Deswegen feiern wir regelmäßig Gottesdienst, um Gemeinschaft mit Gott und miteinander zu haben, um eins zu sein und eins zu werden in Christus.

Liebe Gemeinde,

wenn wir Gottesdienst feiern, wenn wir predigen, taufen und Abendmahl feiern, dann werden wir eins mit Jesus Christus und eins untereinander, eins mit der Kirche aller Zeiten und Orte. Wenn wir so in der Gemeinschaft mit Gott, mit Jesus Christus leben, dann ist das nicht nur etwas, was uns zugute kommt. Es wird auch zum Zeugnis für alle anderen Menschen, dass Jesus Gottes Sohn ist und dass Gott uns alle liebt.

**Und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast
und sie liebst, wie du mich liebst.**

Es ist der Wille Jesu Christi, dass wir als Christen Gemeinschaft untereinander haben, mindestens im Abendmahl.

Für sich allein Christ zu sein, wenn es nicht aus der Not geschieht, entspricht nicht dem Willen Christi. Wir sollen Gemeinschaft mit unseren Brüdern und Schwestern haben.

Liebe Gemeinde,

Christus betet für uns, und das tut er aus Liebe zu uns. Deswegen betet er auch dafür, dass wir zu ihm kommen werden. Zu ihm in den Himmel beim Vater.

Und so richten sich unsere Blicke heute an Himmelfahrt auch auf unsere „Himmelfahrt“, wenn wir auferstehen werden zum ewigen Leben und zu unserem Herrn Jesus Christus kommen werden. Er wird uns in seine Herrlichkeit aufnehmen, wie er in die Herrlichkeit des Vaters aufgenommen wurde. Darum betet Christus hier für dich, dass du bei ihm sein wirst in der Herrlichkeit.

So erhalte uns Gott in der Gemeinschaft mit Christus und untereinander durch Predigt, Taufe und Abendmahl zum ewigen Leben.

Durch Jesus Christus.

Amen.